

ANFRAGE

der Abgeordneten Dr. Walter Rosenkranz, Peter Wurm
und weiterer Abgeordneter
an den Bundesminister für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz
betreffend **soziale Abfederungsmaßnahmen des BMASK infolge der Schließung der Pontlatz-Kaserne in Landeck**

Wie verschiedensten Medien zu entnehmen ist, sind neuedings weitere Standorte des Österreichischen Bundesheeres von Schließungsüberlegungen betroffen. Explizit genannt werden:

- Strucker-Kaserne in Tamsweg (Sbg.)
- Hadik-Kaserne in Fehring (Stmk.)
- Radetzky-Kaserne in Horn (NÖ)
- Frundsberg-Kaserne in Vomp und Pontlatz-Kaserne in Landeck (beide Tirol)
- Stellungsstraße des MilKdo OÖ in Linz
- BORG an der Theresianischen Militärakademie Wiener Neustadt
(Vgl. <http://noe.orf.at/news/stories/2670791/>, 27. Sep. 2014)

Vielfach ist es so, dass sich gerade Kasernenstandorte in wirtschaftlich eher schwächeren Regionen befinden, und dort einen bedeutsamen Wirtschaftsfaktor für die regionalen Gewerbebetriebe darstellen. Durch die Zusammenarbeit von Kasernenstandorten mit örtliche Unternehmen werden einerseits Arbeitsplätze und andererseits auch eine gewisse Nahversorgung sichergestellt. All dies ist durch scheinbar wahllose und unbedachte Standortschließungen gefährdet. Insbesondere ist infolge der Standortschließung ein Anstieg der Arbeitslosenzahlen in der Region zu erwarten. Maßnahmen zur intensiven Bekämpfung der Arbeitslosigkeit in der Region erscheinen daher höchst geboten.

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz die folgende

Anfrage

1. Sind seitens Ihres Ressorts Maßnahmen zur intensiven Bekämpfung der Arbeitslosigkeit in der Region Landeck infolge der Schließung der Pontlatz-Kaserne geplant?
2. Falls ja, welche?
3. Falls ja, wann sollen diese anlaufen?
4. Falls ja, auf welche Höhe in Euro werden sich diese belaufen?
5. Falls nein, warum nicht?

CS

22.10.